

02.12.2014

## Kleine Anfrage 2954

des Abgeordneten Marc Lürbke FDP

### **Bilanz des Bundesligaspiels Bayer Leverkusen – 1. FC Köln**

Am Rande des Bundesliga-Fußballspiels Bayer Leverkusen gegen den 1. FC Köln am vergangenen Wochenende ist es nach Presseberichten zu Ausschreitungen gekommen (<http://www.rp-online.de/sport/fussball/bayer-04/bayer-leverkusen-gegen-1fc-koeln-polizei-verhindert-massenschlaegerei-aid-1.4703907>).

Die Polizei hatte den Angaben zufolge hunderte Kölner Gästefans vom Leverkusener Hauptbahnhof zum Stadion der Stadt eskortiert. Dort habe die Polizei eingreifen müssen, als FC Köln-Fans versuchten, in das Stadion zu gelangen. Einigen FC-Anhänger sei es auch tatsächlich gelungen, über den Zaun in den Gästeblock zu klettern. Die Beamten hätten auch Schlagstöcke einsetzen müssen.

Die Polizei sei mit mehreren Hundertschaften im Einsatz gewesen. Hubschrauber hätten die Lage aus der Luft beobachtet. Bereits seit Mitternacht sei das Stadion vom Bayer-Sicherheitsdienst bewacht worden.

Nach dem Spiel hätten einige Fans Rauchfackeln abgebrannt. Die Polizei habe mehrere Fans aus dem Gästeblock festgenommen.

Im Kölner Hauptbahnhof habe die Bundespolizei eine Schlägerei zwischen Leverkusener Fans und einer Gruppe, die sich auf einem Junggesellenabschied befand, beendet. Ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung sei eingeleitet worden.

Bereits am Vorabend des Derbys hätten Polizeibeamte rund 100 Kölner FC-Hooligans in einer Kneipe in Köln festgesetzt, während zeitgleich rund 100 weitere Gewalttäter aus Leverkusen an der Fahrt zu der verabredeten Auseinandersetzung mit den FC-Hooligans gehindert werden mussten.

Die einzelnen Vorfälle und die Bilanz der Gewalt von Hooligans im Umfeld dieses Fußballspiels werfen auch Fragen zum Einsatzkonzept der Polizei auf.

Datum des Originals: 01.12.2014/Ausgegeben: 04.12.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

Daher frage ich die Landesregierung:

1. **Lagebeurteilung** – Inwieweit haben sich die Prognose der Sicherheitsbehörden im Vorfeld zu anreisenden Gewalttätern/Problemfans und die Zahl der später tatsächlich anwesenden Gewalttäter/Problemfans gedeckt (bitte unter Angabe ob Einordnung der Partei als Risiko-/Nichtrisikospiel, Aufschlüsselung nach erwarteten und tatsächlich im Stadtgebiet anwesenden Heimfans Kategorie B und C und Gästefans Kategorie B und C sowie Zahl und Anwesenheit solcher mit Stadionverbot)?
2. **Kräfteansatz** – Mit welchen Kräften war die Polizei bei diesem Fußballspiel im Einsatz (Zahl Beamte Landespolizei NRW, anderer Länder und Bundespolizei insgesamt sowie jeweils aufgeschlüsselt nach Zahl Hundertschaftsbeamte unter Angabe eingesetzter Hundertschaften (Nr./ Standort), Zahl Polizeireiter, Zahl Hundeführer, Zahl sonstiger Beamter, Zahl ggfs. vorgehaltener oder eingesetzter besonderer Einsatzmittel/Einrichtungen wie Wasserwerfer, Gefangenenensammelstelle, Anzahl ggfs. nachalarmierter Kräfte)?
3. **Vorfeldmaßnahmen und -kontrollen** – In welchem Umfang sind Maßnahmen im Vorfeld wie Gefährderansprachen, Meldeauflagen, Betretungsverbote, Vorkontrollen etwa in Zügen oder an Bahnhöfen seitens der Polizei gegen polizeibekannt Personen erfolgt, um vorab eine Anreise solcher bzw. das Mitführen verbotener Gegenstände oder befürchtete Gewalttaten durch diese zu unterbinden?
4. **Fanbegleitung** – In welchem Umfang fand eine Begleitung von Fangruppen in Zügen, bereitgestellten Bussen/Bahnen des ÖPNV oder zu Fuß zum Stadion/vom Stadion - durch Kräfte der Bundespolizei, Landespolizei oder Fanbegleiter der Vereine – ggfs. aus besonderem Anlass – statt?
5. **Vorfälle** – Wie viele problematische Situationen/Ausschreitungen fanden insgesamt innerhalb und insbesondere im weiteren Umfeld des Stadions vor, während oder nach dem Spiel bzw. auf der Anreise/Abreise statt (bitte jeweils unter Angabe Örtlichkeit, Art des Vorfalls, Zahl der Störer, Zahl konkret eingesetzter Beamter, Reaktion der Polizei/getroffene polizeiliche Maßnahmen wie Identitätsfeststellungen, erkennungsdienstliche Maßnahmen, Einschließungen von Gruppen, Erteilung Platzverweise/Betretungsverbote, Ingewahrsamnahmen, Sicherstellung gefährlicher Gegenstände, Festnahmen und eingeleitete Strafverfahren sowie Angabe Zahl verletzter Beamter /Personen und Höhe Sachbeschädigungen)?

Marc Lürbke